

Geld, aber es war damals auch eine „unmenschlich und übergroße Schinderei des Aufwechfels der Pseffersäck und Mercatorum.“ Das damalige Ripper- und Wipperwesen herrschte in ganz Deutschland. Ein Fürst hatte immer schlechteres Geld geschlagen, als der andere, und nirgends wurde es außerhalb der Gränze desselben genommen, mithin nur mit Verlust bei den „Pseffersäck“, wie der Verf. die Wechsler nennt, weil sie auch mit Gewürzen handelten, verwechselt. Zugleich ward Geist und Körper bedroht. Besonders in Italien scheint es damals böß hergegangen zu seyn. Er führt eine Stelle aus dem Froschmeußler, einem damaligen satyrischen Gedicht, an, welche jedem, der sich mit List nicht durchzuhelfen weiß, geradezu sagt, daß er kommt

„in beschwerliche Noth,
Wird beraubt oder geschlagen todt.“

Wegen Italien beruft er sich auf einen Edelmann, Pont-Nymery, der die Presserei und Sittenverderbniß mit den schwärzesten Farben schildert. In Mailand war die Betrügerei, in Bologna die Lüge, in Venedig die Heuchelei, in Rom aber Atheismus und die Gottlosigkeit zu Hause, Neapel war ein „cloaca“ und „latrina“ der Wollust, der Schwelgerei und Ausgelassenheit aller Art, und in Florenz jeder guten Sitte abgeschworen. Von Rom sagten die Deutschen damals:

Wandert nach Rom ein frommer Mann,
So bringt er wieder ein nequam.

Die Franzosen urtheilten nicht besser davon. —

(Der Schluß folgt).

Redakteur und Verleger D. A. Fests:

B ö r s e i n L e i p z i g
am 6. August 1830.

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.			Course in Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	k. S. 137½	—	Louisd'or à 5 Thlr.....	109½	—
do.	2 Mt. —	—	Holländ. Ducaten à 2½ Rthlr.....	—	14½
Augsburg in Ct.....	k. S. 100½	—	Kaiserl....do.....do.....	—	14
do.	2 Mt. —	—	Bresl.....do. à 65½ As do.....	—	13
Berlin in Ct.....	k. S. 102½	—	Passir.....do. à 65 As do.....	—	12½
do.	2 Mt. 103½	—	Species.....	—	—
Bremen in Louisd'or.....	k. S. 110½	—	Verl. { Preuss. Courant.....	102½	—
do.	2 Mt. 109½	—	{ Cassenbillets.....	—	100½
Breslau in Ct.....	k. S. —	—	Gold p. M. fein colln.....	—	—
do.	2 Mt. —	103½	Silber 13löth. u. dar. do.....	—	—
Frankfurt a. M. in WG.....	k. S. —	100½	do. niederhaltig...do.....	—	—
do.	2 Mt. 99½	—			
Hamburg in Banco.....	k. S. 147½	—	K. k. östr. Anl. 1820. 100 Fl.....	—	—
do.	2 Mt. 146	—	{ Dergl. à 4 pCt. 1821. à 250 Fl.	—	—
London p. L. st.....	2 Mt. —	—	{ Actien der Wiener Bank.....	1300	—
do.	3 Mt. 6. 16	—	{ K. k. östr. Metall. à 5 pCt... 98	—	—
Paris p. 300 Fr.....	k. S. —	—	{ do. seit 1829 à 4 pCt. 94	—	—
do.	2 Mt. 79	—	{ K. pr. Staats-Schuld-Scheine	—	—
do.	3 Mt. 78½	—	{ à 4g in preuss. Ct..... 99	—	—
Wien in Conv. 20 Kr.....	k. S. 100½	—	oln. Partial-Obligationen à 300 Fl.	—	—
do.	2 Mt. 100	—	Poln. in Pr. Cour.	59½	—
do.	3 Mt. 99½	—			